

Die Freunde

Autor(en): **Carsch, Hellmuth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **24 (1956)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-568650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE FREUNDE

I.

*Es war April. Als blaue Schürze
Der Himmel durch die Lüfte schlug.
Aus dunkler Erde stieg die Würze,
Die junger Wind von dannen trug.
Da legten wir uns auf die Heide,
Du lachtest und die Sonne schien.
Und hoch zu Häupten sah'n wir beide
Die ersten Vogelschwärme zieh'n.*

II.

*Fest hing ich mich an deinen Nacken,
Wie Felsensprudel in mir quoll's.
Und warf dich nieder auf die Schlacken
Am Boden und das Kiefernholz.
So presste ich dein Haar, dein blondes,
An meine freigemachte Brust
Und ward mir ganz des jungen Mondes
Und seiner Frühlingskraft bewusst.*

Hellmuth Carsch.